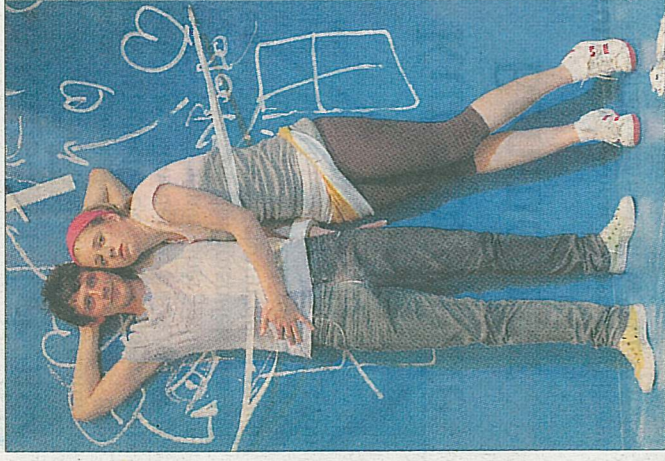


Reutlinger Geuzal-Auflager  
28. 4. 08



Vertikal inszenierte Bettszene: Hannah Kobitzsch und Rosario Bona in »Zappen!« im Zimmertheater. FOTO: MARIO KEIPERT

**Theater – »Zappen!« im Zimmertheater Tübingen**

## Karussell ohne Halt

**TÜBINGEN.** Ein knappes Stündchen benötigte die Uraufführung von Maja Da Gultas »Zappen!« im Zimmertheater, um frisch, frech und munter vorzuführen, wie kompliziert es für Mitzwanziger von heute ist, möglichst alles, was das Leben bietet, mitzunehmen und dabei zu versuchen, wenigstens sich selbst treu zu bleiben. »Und dann und wann ein weißer Elefant«, gibt »Sie« (Hannah Kobitzsch) am Ende mit Rilkes Karussell-Gedicht einer Sehnsucht nach Beständigkeit Ausdruck – um sofort in eine TV-Show-Abstimmung zu zappen: Drücken Sie »A«, wenn Sie glauben, dass ein weißer Elefant kommt, drücken Sie »B«, wenn nicht ...

Die durch ihr Dasein zappende Psychologiestudentin kann ihre Herkunft aus einem Hörspiel auch in der Bühnensfassung nicht verleugnen. Sie tritt vorwiegend als Erzählerin mit amüsantem Jargon auf und illustriert dann in diversen Szenen ihre Liebeswirren, wobei »Er« (Rosario Bona) die bindungsunfähigen Kerls ihrer Generation verkörpert: Obo, Bobo, Dobo und auch noch dessen Papa. Die Wechselbeziehungen und die unvermeidlichen peinlichen Überschneidungen sind recht komisch, insgesamt ist die juvenile Problemstudie jedoch grausam oberflächlich.

### Den Lover festkleben

Inszeniert war das Stück in der Regie von Katja Langenbach freilich sehenswert niedriglich und mit viel Spielwitz. Ausstatterin Hella Prokoph hat dafür die Bühne schwimmbadblau ausgeschlagen, sodass die Wände mit weißem Stift beschriften werden können. Von der Decke hängen an Gummischmüren die Requisiten: Zahnbürsten, Zigarettenspapier, Blumen oder Kaffeetassen, die auch als Telefonhörer taugen. Mit Klebebandern werden effektiv Signale oder der Wohnungsgrundriss »gezeichnet«, und »Sie« versucht den Lover an die Wand zu kleben, der sich bei positivem Schwangerschaftstest gerne verdünnen möchte. Hannah Kobitzsch und Rosario Bona wurden für ihr engagiertes Spiel zu Recht mit Applaus überschüttet. (can)